Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1898)**

Heft 22

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt.

Seite

1. Zur Entstehung der neuen Schulwandkarte des Kantons Schwyz. Vortrag von P. Raymund 673
2. Zur Methodik des französischen Sprachunterrichtes an unsern Sekundarschulen. Von G. A. (Fortsetzung.) 681
3. Grundsätze und Regeln für das technische Skizzeren. Von Direktor Meyer-Zschokke, Aarau 686
4. Die Privatschulen. (Fortsetzung.) 687
5. Der naturkundliche Unterricht an der Sekundarschule. (Ein Vortrag.) . 690
6. Warum und wie soll der Lehrer sich auf den Unterricht vorbereiten? Von August Spieß, Lehrer, Tuggen 695
7. Aus Schwyz, Obwalden und Appenzell. (Korrespondenzen) . . . 699
8. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel 701
9. Briefkasten. — Inserate.

Briefkasten der Redaktion.

1. Nach Zug. Leider ist die Korrespondenz weggeblieben. Sie ist zwar gesetzt, aber durch einen menschlichen Lapsus hängen geblieben. — So ging es auch der „Päd. Rundschau". — Bitte sehr um Nachsicht.
2. P. C. M. Katechetische Lehrprobe ist angelangt, wird verdankt und steigt baldigst. — Gruß von meiner ganzen Familie.
3. An jüngere Lehrer. Die Sachen steigen demnächst. — Im übrigen habt Dank und sammelt brav Abonnenten.
4. G. H. in H. „Die Pflege der Singstimme" ist sehr willkommen. Bald wieder!
5. A., Prof. Nichts für ungut. Die Zögerung hat nicht in bösem Willen die Quelle. Es ging nicht, aber es geht bald.
6. Ersuche um Einsendung ausstehender Rezensionen; es ist höchste Zeit.
7. Die Benziger'sche Geschichte von Dr. Helg findet allgemein sehr guten Anklang. Die „Grünen" besprechen sie demnächst.
8. Dr. R. Von der Hürbin'schen Geschichte ist das zweite Heft erschienen. Ich habe aber erst eines erhalten, kann dir also leider auch noch kein zweites senden. Will aber stupfen bei H. v. Matt.
9. Nach Solothurn. Warum schlafen? Nur wieder brav schreiben. Es gibt immer was.
10. An den Korrespondenten des „Lesen, nicht übersehen!" S' hat eingeschlagen. Bald wiederkommen! Gruß!

Allerlei.

Galgenhumor. Doktor (zu einem ganz abgemagerten Patienten): „So, jetzt legen Sie sich zwei Senfpflaster auf; das eine auf die Brust, das andere auf den Rücken." Patient: Dürfte das nicht zu viel Senf für so wenig Fleisch sein, Herr Doktor?"

Fürchterlich. Lieutenant: „Rekrut Mayer, Sie Kapitalesel, wie heißen Sie eigentlich mit ihrem Vornamen?" Mayer: „Friedrich, Herr Lieutenant." Lieutenant: So, jetzt ist die Blamage vollständig, führt der Mensch auch noch den Vornamen des großen Schiller!"

☛ Wer ein **Buch**, ein **Lieferungswerk**, eine **Zeitschrift** bestellen will oder ein früher erschienenes Buch **zu ermäßigtem Preise** antiquarisch wünscht, wende sich an **Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.**